

agorum Software GmbH
Ostfildern
Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019
Bilanz

Aktiva		
	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen	817.191,00	674.344,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	666.357,00	466.738,00
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	659.938,00	466.149,00
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.419,00	589,00
II. Sachanlagen	150.834,00	207.606,00
1. technische Anlagen und Maschinen	1.229,00	2.048,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	149.605,00	205.558,00
B. Umlaufvermögen	1.395.856,52	1.079.363,44
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	250.649,19	360.701,76
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	213.296,00	266.661,13
2. sonstige Vermögensgegenstände	37.353,19	94.040,63
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.145.207,33	718.661,68
C. Rechnungsabgrenzungsposten	6.391,19	10.632,09
Summe Aktiva	2.219.438,71	1.764.339,53
Passiva		
	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	1.417.051,06	1.002.796,76
I. Gezeichnetes Kapital	280.000,00	280.000,00
II. Gewinnvortrag	722.796,76	767.954,44



Passiva		
	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
III. Jahresüberschuss	414.254,30	-45.157,68
B. Rückstellungen	102.278,26	69.686,00
1. Steuerrückstellungen	30.912,26	0,00
2. sonstige Rückstellungen	71.366,00	69.686,00
C. Verbindlichkeiten	502.127,99	552.012,07
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	30.443,74	82.069,46
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.597,89	8.020,58
3. sonstige Verbindlichkeiten	463.086,36	461.922,03
davon aus Steuern	95.402,33	95.599,04
D. Passive latente Steuern	197.981,40	139.844,70
Summe Passiva	2.219.438,71	1.764.339,53

Anhang

A. Allgemeine Angaben

Die agorum Software GmbH hat ihren Sitz in Ostfildern und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Stuttgart (Reg.Nr. HRB 213630).

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Gliederungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften wurden die Regelungen des GmbH Gesetzes beachtet.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB. Größenabhängige Erleichterungen bei der Erstellung (§§ 266 Abs.1, 276, 288 HGB) und bei der Offenlegung (§ 326 HGB bzw. § 327 HGB) des Jahresabschlusses werden in Anspruch genommen.

I. Gliederungsgrundsätze / Darstellungstetigkeit

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung änderte sich nicht gegenüber dem Vorjahr.

Die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sind mit denen des Vorjahres vergleichbar.

II. Bilanzierungsmethoden

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Die Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen, Grundstücksrechte nicht mit Grundstückslasten verrechnet worden.



Das Anlage- und Umlaufvermögen, das Eigenkapital, die Schulden sowie die Rechnungsabgrenzungsposten wurden in der Bilanz gesondert ausgewiesen und hinreichend aufgegliedert.

Das Anlagevermögen weist nur Gegenstände aus, die bestimmt sind, dem Geschäftsbetrieb dauernd zu dienen. Aufwendungen für die Gründung des Unternehmens und für die Beschaffung des Eigenkapitals, sowie für immaterielle Vermögensgegenstände, die nicht entgeltlich erworben wurden, wurden nicht bilanziert.

Rückstellungen wurden nur im Rahmen des § 249 HGB und Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach den Vorschriften des § 250 HGB gebildet. Haftungsverhältnisse i.S. von § 251 HGB sind ggf. nachfolgend gesondert angegeben.

III. Bewertungsmethoden

Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorangegangenen Geschäftsjahres überein. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet. Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen dem Abschlussstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind. Gewinne sind nur berücksichtigt worden, wenn sie bis zum Abschlussstichtag realisiert wurden. Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung berücksichtigt worden.

Einzelne Positionen wurden wie folgt bewertet:

1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Zur Entwicklung der immateriellen Vermögensgegenstände wird auf den Anlagespiegel verwiesen.

2. Sachanlagen

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens wurden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet.

Grundlage der planmäßigen Abschreibung war die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes.

Die Abschreibungen wurden beim beweglichen Anlagevermögen gemäß § 7 Abs. 1 EStG nach der linearen Methode vorgenommen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis 800,00 Euro wurden sofort abgeschrieben.

3. Finanzanlagen

Es sind keine Finanzanlagen vorhanden.

4. Vorräte

Vorräte sind nicht vorhanden.

5. Ford. aus Lieferungen u. Leistungen u. sonst. Vermögensgegenstände

Die Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und Wertpapiere wurden grundsätzlich mit dem Nennbetrag angesetzt. Das allgemeine Kreditrisiko bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde durch eine Pauschalwertberichtigung berücksichtigt.

6. Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung ermittelt. Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die bis zum Bilanzstichtag noch nicht veranlagten Steuern.



7. Pensionsrückstellungen

Pensionszusagen wurden nicht erteilt.

8. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag ausgewiesen. Sofern die Tageswerte über den Erfüllungsbeträgen lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Tageswert angesetzt.

B. Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz

I. Anlagevermögen

Die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden aktiviert.

Der Gesamtbetrag der Forschungs- und Entwicklungskosten betrug im Geschäftsjahr 2019 EUR 659.938,00. Davon entfallen auf die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens EUR 659.938,00.

Bei der Ermittlung der Herstellungskosten von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens wurden keine Fremdkapitalzinsen berücksichtigt.

II. Forderungen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände stellen sich wie folgt dar:

Geschäftsjahr	davon mit Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr		Vorjahr	davon mit Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	
	EUR			EUR	EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Sonstige Vermögensgegenstände	250.649	0		360.702	0

In der Position „Sonstige Vermögensgegenstände“ sind keine Beträge größeren Umfangs enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag rechtlich entstehen.

III. Eigenkapital

Da die Bilanzierung nach teilweiser Ergebnisverwendung erfolgt, beträgt der einbezogene Gewinnvortrag EUR 1.137.051,06.

Der Gesamtbetrag, der gem. § 268 Abs. 8 HGB der Ausschüttungssperre unterliegt, beträgt Euro 461.956,60.

IV. Rückstellungen

Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände € 659.938,00

Davon 30% passive latente Steuern € 197.981,40

V. Verbindlichkeiten

Der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten stellt sich bezüglich den Restlaufzeiten und der Besicherung wie folgt dar:

	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit mehr als 5 Jahre	davon durch Pfandrechte gesichert	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten	502.128	0	0	0	0

Gegenüber Gesellschaftern bestehen Verbindlichkeiten i.H.v. € 100.159,58.

C. Sonstige Angaben

I. Arbeitnehmer

Die nachfolgenden Arbeitnehmer waren während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigt (ohne Organmitglieder):

	Geschäftsjahr 2019 Anzahl	Vorjahr 2018 Anzahl
Durchschnittliche Arbeitnehmerzahl	19	19

II. Haftungsverhältnisse gemäß §§ 251 und 268 Abs. 7 HGB

Am Abschlussstichtag bestanden keine Haftungsverhältnisse.

III. Sonstige finanzielle Verpflichtungen:

Es bestehen folgende nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte Sonstige finanzielle Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind:

Verpflichtung p.a.	Angabe § 285 Nr. 3a HGB				
	Aufwand/ Mittelabfluss	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	ab 2022 TEUR
Mietaufwand	49.260	49.260	49.260	24.630	0
Leasingaufwand	41.198	37.328	36.058	32.216	23.913
Summe	90.458	86.588	85.318	56.846	23.913

D. Ergänzende Angaben

I. Angaben über Mitglieder der Unternehmensorgane

Geschäftsführer



Familienname	Vorname	Berufsbezeichnung	Vertretungsbefugnis
Lang	Rolf	GGF	Einzeln
Schulze	Oliver	GGF	Einzeln
Klein	Anne	GGF	Einzeln

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

II. Nachtragsbericht

Nach Abschluss des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

A. Unterzeichnung des Jahresabschlusses 2019

Hiermit bestätigen wir nach bestem Wissen, dass der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt.

Ostfildern, den 14.05.2020

gez.: Herr Rolf Lang, Herr Oliver Schulze, Frau Anne Klein

Die Feststellung bzw. Billigung des Jahresabschlusses erfolgte am 15.5.2020.